Herzlich Willkommen

Gesetz kommt abrupt

13. Fachtag Gerontopsychatrie 24.11.2016

VERÄNderung

Demenz - Migration und Pflegestärkungsgesetz

bezirkskliniken schwaben · allgäuakademie

Alles neu - aber was wird anders? Pflegestärkungsgesetz II – von Minuten zum tatsächlichen Hilfebedarf

Heike Jurgschat-Geer

12 Jahre ...nachgedacht

Geburtsfehler behoben

Mobilität
Kognitive Fähigkeiten
Verhaltensweise
Selbstversorgung
Alltagsleben
Außerhäusliche Aktivitäten

Ambulant = Verbesserung

Für den Laien nur schwer verständlich

Was bedeutet das?

Ein Gesetz

Wie selbstständig?

Pflegetagebuch mit Zeitaufwand trotzdem führen!

Punkte statt Minuten

Umdenken erforderlich

65 Kriterien

einzeln differenziert → Punkte

Besitzstandsschutz

Haben Sie einen Tipp für mich?

Pflegegrad 1: Frühzeitig und niedrigschwellig
Pflegegrad 2: Sachleistungen
...
Pflegegrad 5: Härtefall

Ausnahme: Besondere Bedarfskonstellation

z.b. Tetraplegiker

Wir müssen präziser werden!

Veränderungen für Menschen mit Demenz Pflegestärkungsgesetz II – alle gewinnen, keiner verliert?

Modul 2

Bisher großzügige Handhabung

jetzt wird die Häufigkeit der personellen Hilfe bewertet

13 Kriterien – nicht abschließend

Unsere Bilder von Hilfsbedürftigkeit gelten nicht mehr

Demenz wird nicht automatisch besser gestellt

psychisch Erkrankte gewinnen

Personen mit Pflegestufe 1, die nach dem 1.1. in eine Pflegeeinrichtung kommen, verlieren

Bestandsschutz gilt lebenslang

15 % (Schätzung)

Menschen mit Demenz aus anderen Kulturen Kultursensible Betreuung und Pflege

Edith Schuster

1,6 Millionen Menschen haben Demenz

10 % Ausländer in Deutschland

Alles klar.

Keine einfache Lösungen

Migrationshintergrund

einfach oder weiter? 1. Generation oder 2.?

Deutschland: sehr unterschiedliche Milieus

Milieu kann gewechselt werden

Sie pflegen keine Kulturen

Herausforderung

spricht kein deutsch
fühlt
empfindet
spürt Stimmungen
kann lachen
ist verzweifelt

Herr S. Italiener katholisch sprach gut deutsch wohnte direkt neben Supermarkt

Blick über den Tellerrand

Blick unter den Teller

Frau K. Türkin große Familie (die sich an Absprachen hielten)

Hagü Türke war ein Bayer (Hans Günther) keine Demenz aber Depression

Umgehen können mit Vertrautem und Fremden

Wo stehe ich?

Veränderungen 2017 fest im Blick

Rüdiger Noelle

Ich bin die demographische Entwicklung...

Ich komme aus Bielefeld

gibt es

Was ist normal?

+ 10 Jahre (durchschnittlich)

Pflegeversicherung eingeführt, um Geld zu sparen

Wer wird wie alt?

Es wird sich einiges verändern

100 % Korrelation bei Bildung und Wohlstand

leben 12 Jahre länger

Tja.

Wir sind nichts wenn wir nicht wissen wo wir herkommen

Demenz

Wie ist das mit Depression + Mobilität?

mit der Dunkelheit wird es schwieriger

Wahrnehmung

Kontext

ZEIT

kulturelle Unterschiede

alle Koffer sind gepackt ...

auf uns zu ... da kommt was

Wie bekommen wir das hin?

Achtsamkeit

VISUAL FACILITATORS

Marcus Frey